

Öffentliche Veranstaltung

20. Oktober, Hotel Waldhaus, Sils-Maria, 21.15-22.30 Uhr

Nietzsche ermittelt. Wie der Philosoph zur Romanfigur wird

Basel 1869. Ein Toter am Rheinufer, Streiks in Fabriken, Webereien und Färbereien und ein berühmter Anarchist bringt zusätzliche Unruhe in die Stadt.

Wie kommt der 24-jährige Professor Friedrich Nietzsche dazu, sich des Kriminalfalls anzunehmen? Und wie erfolgreich ist er? Hat ihn sein Erkennungszeichen, der mächtige Schnauzbart, bei den Ermittlungen nicht behindert?



Mit Witz, Charme und sorgfältigen historischen Recherchen zeichnet Wolfgang Bortlik die politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse nach. In der Lesung und im Gespräch mit Hildegard Keller geht es auch um die Frage, wie man historisch verbürgte Ereignisse und Personen in einen Roman integriert.

Hildegard Keller im Gespräch mit Wolfgang Bortlik über seinen Roman „Allzumenschliches. Friedrich Nietzsche ermittelt“. Gmeiner Verlag, 2020.

Hildegard Keller, Autorin, Literaturprofessorin, Kritikerin, bekannt aus dem Literaturclub (SRF) und dem Bachmannpreis (ORF / 3sat). In der *Edition Maulhelden* verbindet sie mit Christof Burkard Literatur und Kulinarik und bietet Touren durch das kriminelle Zürich und Seminare an. Im Frühling 2021 erscheint ihr erster Roman.

Wolfgang Bortlik, Autor, fast fertig studierter Historiker, später Buchhändler, Verleger, Hausmann und Fussballdichter, lebt in Riehen bei Basel. Neun Romane und Krimis, die durch alle Zeiten in einer Schweiz im Umbruch spielen. Besonderes Interesse darin, Geschichte lebendig und lehrreich zu machen. Eine Heidenarbeit!